

## berlinpass verlängern

Mit dem berlinpass können Berlinerinnen und Berliner, die wenig oder gar kein Einkommen haben, viele Angebote der Stadt vergünstigt oder sogar kostenlos nutzen, zum Beispiel:

? Busse und Bahnen (BVG, S-Bahn, DB Regio),

? Museum, Theater, Konzerte,

? Schwimmbäder,

? Zoo, Tiergarten, Botanischer Garten,

? Bibliotheken,

? Kurse in der Volkshochschule oder in der Musikschule.

Welche Angebote vergünstigt oder kostenlos sind, können Sie bei den einzelnen Anbietern erfahren.

Anspruchsberechtigt für den ?berlinpass BuT? sind Kinder und Jugendliche aus Familien, die Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Sozialhilfe, Kinderzuschlag, Wohngeld oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bekommen. Mehr zum Thema: [[<http://service.berlin.de/dienstleistung/324466/>|Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket]]

Seit dem 01.02.2018 sind auch diejenigen Personen anspruchsberechtigt, die Leistungen nach dem SED-Unrechtsbereinigungsgesetz (SED-UnBerG) - Gesetz über die besondere Zuwendung für Haftopfer - erhalten.

Der berlinpass ist genauso lange gültig wie der jeweilige Bewilligungsbescheid, also sechs Monate bzw. zwölf Monate. \*Anschließend kann er bei Vorlage des neuen Bewilligungsbescheides bis zu zwei Mal verlängert werden. Danach bekommen Sie einen neuen Pass.\*

## Voraussetzungen

### Hauptwohnsitz in Berlin

Sie wohnen in Berlin und sind hier gemeldet. Ein Zweit-Wohnsitz in Berlin reicht nicht aus.

### Bezug bestimmter Sozialleistungen

Sie oder ein Mitglied Ihrer Bedarfs-Gemeinschaft bekommen eine der folgenden Leistungen. Zur Bedarfs-Gemeinschaft gehören im Normalfall die Familien-Mitglieder, mit denen Sie zusammen wohnen.

? Arbeitslosengeld II (?Hartz IV?)

? Sozialgeld

? Hilfe zum Lebensunterhalt (umgangssprachlich ?Sozialhilfe?)

? Grundsicherung im Alter

? Grundsicherung bei Erwerbsminderung

? Asylbewerber-Leistungen

? Wohngeld

? Leistungen nach dem SED-Unrechtsbereinigungsgesetze (SED-UnBerG) - Gesetz über die besondere Zuwendung für Haftopfer

Antrag vor Ort

Den Antrag können Sie nur vor Ort stellen. Sie können sich auch durch eine andere Person vertreten lassen.

## Erforderliche Unterlagen

Bescheid über Sozialleistungen

Bitte legen Sie einen aktuellen Bescheid im Original vor.

Hinweis für den Personenkreis, der Leistungen nach dem SED-UnBerG erhält.

Unter Vorlage lediglich des Informationsschreibens erfolgt keine Ausstellung des berlinpass.

Sollten Sie die Leistungen vom Land Berlin beziehen und nicht mehr im Besitz eines Bescheides sind, erhalten Sie vom Landesamt für Gesundheit und Soziales eine Ersatzbescheinigung über die Leistungen. Unter Vorlage dieser Bescheinigung kann der berlinpass ausgestellt werden.

Personen, die aus einem anderen Bundesland Leistungen beziehen und nicht mehr im Besitz eines Bescheides sind müssen sich bitte an die jeweilige Leistungsbehörde wenden um von dort eine Ersatzausfertigung des Bewilligungsbescheides erstellt zu erhalten.

Ausweis-Dokument

zum Beispiel Ihr Personalausweis oder Ihr Reisepass

den aktuell ausgestellten berlinpass

Bescheid über die Bewilligung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

ein Passfoto nach dreimaliger Verlängerung

Ankunftsnachweis oder Aufenthaltsgestattung

Ist das Asylverfahren bereits abgeschlossen ist der entsprechende Aufenthaltstitel (z. B. Duldung, Grenzübertrittsbescheinigung) vorzulegen.

## Gebühren

keine

## Rechtsgrundlagen

- keine

## Durchschnittliche Bearbeitungszeit

wenige Minuten

## Weiterführende Informationen

- berlinpass

<http://www.berlin.de/sen/soziales/themen/soziale-sicherung/berlinpass/>

## Hinweise zur Zuständigkeit

? alle Bürgerämter

? für Asylbewerberinnen und Asylbewerber: bei einem der für

Flüchtlingsangelegenheiten zuständigen Bürgerämter (Flüchtlingsbürgerämter):

Flüchtlingsbürgeramt in Mitte

Bürgeramt 4

Rathaus Tiergarten

Mathilde-Jacob-Platz 1

10551 Berlin

zuständig für die Unterbringungseinrichtungen in den Bezirken:

Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg, Neukölln, Tempelhof-Schöneberg,  
Steglitz-Zehlendorf, Pankow, Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg, Reinickendorf,  
Treptow-Köpenick

Flüchtlingsbürgeramt in Charlottenburg-Wilmersdorf

Bürgeramt Hohenzollerndamm

Hohenzollerndamm 177

10713 Berlin

zuständig für die Unterbringungseinrichtungen in den Bezirken:

Charlottenburg-Wilmersdorf und Spandau

## Informationen zum Standort

### Mobiles Bürgeramt Alt-Buckow

#### Anschrift

Alt-Buckow 16

12349 Berlin

#### Postanschrift

Karl-Marx-Str. 83

12040 Berlin

## **Barrierefreie Zugänge**

Der Zugang zur Einrichtung ist Rollstuhlgerecht.

## **Öffnungszeiten**

Mittwoch: 08:00-12:00 Uhr (Terminsprechstunde!)

## **Hinweis für Terminkunden**

Wir bitten die Kunden mit Termin um rechtzeitiges Erscheinen (ca. 3 Minuten vorher). Sie werden über Ihre Vorgangsnummer aufgerufen.

## **Nahverkehr**

Bus Alt-Buckow: X11,M11,M44 Fußweg ca. 215 m

## **Kontakt**

Telefon: (030) 115

Informationen zum 115 Service-Center: <http://www.berlin.de/115/>

Fax: (030) 90239-3320

Internet:

<http://www.berlin.de/ba-neukoelln/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-buergerdienste/buergeramt/>

E-Mail: [buergeramt@bezirksamt-neukoelln.de](mailto:buergeramt@bezirksamt-neukoelln.de)

## **Zahlungsarten**

Am Standort kann nur mit girocard (mit PIN) bezahlt werden.

PDF-Dokument erzeugt am 23.09.2019